

DIN EN 13888-1

ICS 01.040.91; 91.100.10

Entwurf

Einsprüche bis 2021-08-11
Vorgesehen mit
E DIN EN 13888-2:2021-07
als Ersatz für
DIN EN 13888:2009-08

**Fugenmörtel für Fliesen und Platten –
Teil 1: Anforderungen, Klassifizierung, Bezeichnung und Kennzeichnung;
Deutsche und Englische Fassung prEN 13888-1:2021**

Grout for ceramic tiles –
Part 1: Requirements, classification, designation, marking and labelling;
German and English version prEN 13888-1:2021

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-06-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 26 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13888-1:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 67 „Keramische Fliesen und Platten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-82 AA „Keramische Fliesen und Platten (SpA zu CEN/TC 67, ISO/TC 189 und ISO/TC 328)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13888:2009-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufteilung der DIN EN 13888:2009-08 in 2 Teile;
- b) Anpassung der Abschnitte 2 bis 5.

Titel de: Fugenmörtel für Fliesen und Platten — Teil 1: Anforderungen,
Klassifizierung, Bezeichnung und Kennzeichnung

Titel en: Grouts for ceramic tiles — Part 1: Requirements, classification, designation,
marking and labelling

Titel fr:

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Allgemeines	5
3.2 Produkte	5
3.3 Verarbeitungseigenschaften	6
3.4 Endgültige Eigenschaften	6
3.5 Merkmale	7
4 Produktmerkmale	7
4.1 Zementhaltige Mörtel (CG)	7
4.2 Reaktionsharz-Fugenmörtel (RG)	8
5 Klassifizierung und Bezeichnung	9
6 Kennzeichnung	10
Anhang A (informativ) Werkzeuge und Arbeitsverfahren	11
Literaturhinweise	12

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13888-1:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 67 „Keramische Fliesen und Platten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 13888:2009 ersetzen.

Die wesentlichen Änderungen zwischen diesem Dokument und der vorherigen Fassung sind im Folgenden aufgeführt:

- Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“;
- Abschnitt 3 „Begriffe“;
- Abschnitt 4 „Spezifikationen“;
- Abschnitt 5 „Konformitätsbewertung“ der vorherigen Fassung wurde gestrichen;
- Abschnitt 5 „Klassifizierung und Bezeichnung“ (Abschnitt 6 der vorherigen Fassung).

Dieses Dokument ist Bestandteil der Serie prEN 13888, *Fugenmörtel für Fliesen und Platten*, die aus den folgenden Teilen besteht:

- Teil 1: *Anforderungen, Klassifizierung, Bezeichnung und Kennzeichnung*;
- Teil 2: *Prüfverfahren*.

Einleitung

Bei der Festlegung der Merkmale der in diesem Dokument beschriebenen Bauprodukte wurde berücksichtigt, dass die Normalspannungen, die bei Arbeiten auftreten, für die diese Produkte vorgesehen sind oder während derer diese Produkte verbaut oder verwendet werden, ordnungsgemäß aufgenommen werden können. Einige spezielle Merkmale berücksichtigen die Art des Untergrunds sowie die Tatsache, dass die Fugenmörtel Beeinträchtigungen durch Klima, Umwelt usw. standhalten sollten.

Viele Eigenschaften von Fugenmörtel für Fliesen und Platten sind hauptsächlich von der Art der verwendeten Bindemittel abhängig.

Die Einteilung der Fugenmörtel erfolgt nach der chemischen Beschaffenheit ihrer Bindemittel.

Die unterschiedlichen Mörtelarten weisen spezifische Merkmale hinsichtlich der Verarbeitungseigenschaften und der endgültigen Produktleistung auf.

Der Zusammenhang zwischen Merkmalen und Arbeitsbedingungen (trocken oder feucht, heißes Klima, rasches Abbinden usw.) wird in dieser Norm nicht beschrieben.

Der Hersteller stellt Informationen zur Verwendung des Produktes und zu den fachgerechten Anwendungsbedingungen bereit.

Die für die Ausführung der Arbeiten verantwortliche Stelle bewertet die jeweiligen Bedingungen am Einbauort (mechanische, thermische und chemische Einflüsse) und wählt unter Berücksichtigung aller möglichen Risiken das jeweils geeignete Produkt aus.

1 Anwendungsbereich

Das vorliegende Dokument ist anwendbar auf Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten an Wänden und Böden im Innen- und Außenbereich.

Dieses Dokument enthält die Terminologie zu Produkten, Arbeitsverfahren (siehe Anhang A), Verarbeitungseigenschaften usw. für Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten.

In diesem Dokument werden die Leistungsanforderungen an zementhaltige Mörtel und Reaktionsharz-Fugenmörtel für Fliesen und Platten festgelegt.

Dieses Dokument enthält keine Kriterien oder Empfehlungen für die Formgestaltung und Verlegung von keramischen Fliesen und Platten.

Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten können auch für andere Arten von Fliesen und Platten (aus Natur- und Betonwerkstein usw.) verwendet werden, sofern sie auf diese Materialien keine negativen Einflüsse ausüben.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

prEN 13888-2:2021, *Mörtel für Keramische Fliesen und Platten — Teil 2: Prüfverfahren*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1 Allgemeines

3.1.1

Fliese/Platte

Fliese/Platte aus keramischen Werkstoffen oder Natur- und Betonwerksteinen

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe [1] EN 14411 zu Definitionen und Beschreibungen von „keramische Fliese, keramische Platte“.

3.2 Produkte

3.2.1

Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten

alle zum Verfüllen der Fugen zwischen allen Arten von Fliesen und Platten geeigneten Produkte

3.2.2

zementhaltiger Mörtel

Gemisch aus hydraulischen Bindemitteln, Zuschlagstoffen, anorganischen und organischen Zusätzen, das unmittelbar vor dem Gebrauch mit Wasser oder einem flüssigen Zusatzmittel angemischt wird

3.2.3

Reaktionsharz-Fugenmörtel

Ein- oder Mehrkomponenten-Gemisch aus synthetischem Harz, mineralischen Füllern, anorganischen und organischen Zusätzen, das durch chemische Reaktion abbindet

3.2.4

flüssiges Zusatzmittel

Latexzusatz

spezielle wässrige Polymerdispersion, die auf der Baustelle mit zementhaltigem Mörtel vermischt wird

3.3 Verarbeitungseigenschaften

3.3.1

Lagerfähigkeit

Lagerungsdauer unter festgelegten Bedingungen, während derer davon auszugehen ist, dass ein Mörtel verarbeitbar bleibt

3.3.2

Reifezeit

Zeitintervall vom Anmischen des zementhaltigen Mörtels bis zum Zeitpunkt seiner Gebrauchsfertigkeit

3.3.3

Topfzeit

größtes Zeitintervall, in dem der Mörtel nach dem Anmischen angewendet werden kann

3.3.4

Reinigungswartedauer

Zeitintervall zwischen dem Verfüllen der Fugen und dem Zeitpunkt, zu dem die Reinigung der Fliesen/Platten erfolgt

3.3.5

Standzeit

kleinstes Zeitintervall, nach dem die verlegten Fliesen/Platten benutzt werden können

3.4 Endgültige Eigenschaften

3.4.1

Biegefestigkeit

bei einem Drei-Punkt-Biegeversuch ermittelter Höchstwert der Biegekraft, bei dem ein Mörtelprisma versagt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Messung der Biegefestigkeit erfolgt nach prEN 13888-2:2021, 9.1.

3.4.2

Druckfestigkeit

bei einem Druckversuch mit Kraftangriff an zwei einander gegenüberliegenden Stellen ermittelter Höchstwert der Druckkraft, bei dem ein Mörtelprisma versagt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Messung der Druckfestigkeit erfolgt nach prEN 13888-2:2021, 9.1.